

Zeitmaschine

Todesschüsse in Stockholm

Vielleicht ist das Königshaus ein Grund dafür, dass Politiker in Schweden keinen besonderen Status genießen. Wie jeder andere Bürger auch bewegen sie sich innerhalb der Gesellschaft und halten auf diese Weise Kontakt zum Wähler. Das ändert sich jedoch am 28. Februar 1986. Nach einem Kinobesuch wird der damalige Ministerpräsident Olof Palme auf offener Straße niedergeschossen. An diesem Tag vor 30 Jahren verliert Schweden seine Unbedarftheit.

Der kleine Olof wird in eine großbürgerliche und eher konservative Familie hineingeboren: Sein Vater und sein Großvater sind Generaldirektoren bei einer großen Versicherungsgesellschaft. Trotz oder vielleicht auch gerade wegen dieser Prägung tritt der junge Mann später dem Sozialdemokratischen Studentenverein bei. Schnell macht er Karriere in der Politik, wird Sekretär des schwedischen Ministerpräsidenten, später Minister und sogar Parteivorsitzender.



Foto: Holger Ellgaard

Stockholm unter Schock und in stillem Gedenken: Vor 30 Jahren stirbt Ministerpräsident Olof Palme bei einem Attentat.

Olof Palme setzt sich für wichtige familienpolitische Reformen ein. Er bringt unter anderem die Gleichstellung von Frauen im Berufsleben voran und verbessert die Kinderbetreuung. Schließlich wird Palme sogar zum Ministerpräsidenten gewählt. Jetzt macht er vor allem durch seine Außenpolitik von sich reden. Massiv kritisiert der Regierungschef den Vietnamkrieg und setzt sich für Abrüstung ein. Hierfür erntet er Respekt, macht sich aber auch Feinde.

Am Abend des 28. Februar 1986 entschließt sich der Ministerpräsident spontan zu einem Kinobesuch mit seiner Frau. Auf dem Weg nach Hause wird Olof Palme aus nächster Nähe angeschossen und stirbt kurz darauf im Krankenhaus. Das Attentat versetzt Schweden in einen Schockzustand.

Bei den Ermittlungen gibt es zahlreiche Pannen – Spuren werden übersehen, Hinweise nicht verfolgt. Der Täter wird nie gefunden. Mit dem Mord an Olof Palme vor 30 Jahren geht somit auch eine Gesellschaft verloren, in der sich Politiker noch offen und ohne Personenschutz bewegen konnten.

Filmtipp

Becks letzter Sommer

Basierend auf dem Roman von Benedict Wells handelt Becks letzter Sommer von dem Traum, aus dem Alltag auszubrechen und noch einmal von vorne anzufangen. Alles beginnt damit, dass der frustrierte Musiklehrer Robert Beck den begabten Rauli unterrichtet, der singt und Gitarre spielt wie ein junger Gott. Er möchte seinem Schüler gerne helfen – wenn auch nicht ganz selbstlos. Denn für Beck ist dies die letzte Chance, um sich seinen eigenen Traum von einer Musikkarriere zu erfüllen. Gemeinsam mit Rauli begibt er sich auf eine verrückte Reise, auf der Beck seinen eingeschlagenen Lebensweg noch einmal überdenken muss.

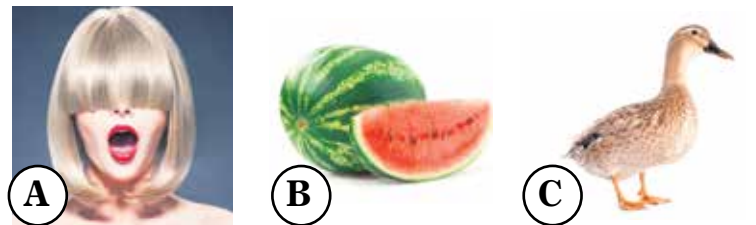


Becks letzter Sommer. Universum Film, 1 DVD, ab 12 Jahren, Untertitel für Hörgeschädigte, 12,99 Euro. Becks letzter Sommer. Roman, detebe, 464 Seiten, ISBN 978-3-257-24022-1, 12 Euro.

Wenn Sie Film und Buch gewinnen möchten, schreiben Sie per E-Mail an: redaktion@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Betreff bzw. Stichwort: „Becks letzter Sommer“. Einsendeschluss ist der 15. Februar.

Denksport

Was passt zusammen?



Fotos: konradbak, Mariusz Blach, cynoclub/fotolia



Fotos: Alexey Rozhanovsky/fotolia; SoVD; Bernd Jürgens/fotolia



Fotos: Guido Grochowski, studiostoks, Marty Kropp/fotolia



Fotos: Michal Ludwiczak, egorxfi, Rita Kochmarjova/fotolia

Zu jedem der oberen Bilder (A-F) soll ein Begriff gefunden werden, der gleichzeitig auch für eines der unteren Bilder (1-6) verwendet werden kann. So findet sich ein „Blatt“ beispielsweise am Baum, steht aber auch für ein Blatt Papier. Finden Sie die gemeinsame Bezeichnung! Die Lösungen stehen auf Seite 18.

Gibt's doch gar nicht, oder?

Auferstanden aus Ruinen

Er war der ganze Stolz von Erich Honecker und ein Aushängeschild der DDR: der Palast der Republik in Berlin. Nach der Wende wurde der „Palazzo Protzo“ zwar abgerissen, doch er lebt weiter: Seine Stahlträger wurden eingeschmolzen und für den Bau des Burj Khalifa in Dubai verwendet. Der höchste Turm der Welt ist also zumindest teilweise ein Ossi.

Errichtet wurde der Palast der Republik zwischen 1973 und 1976 von einem Kollektiv der Bauakademie der DDR. Er war Sitz der Volkskammer und sollte gleichzeitig als eine Art Begegnungsstätte dienen: Hier fanden Konzerte und Kulturveranstaltungen statt; in dem großen Saal zeichnete das DDR-Fernsehen die Sendung „Ein Kessel Buntes“ auf. Nach der Wende fand man in dem Gebäude jedoch krebserregendes Asbest. „Erichs Lampenladen“, wie man den Palast wegen der auffälligen Deckenleuchten im Volksmund nannte, wurde zunächst geschlossen und schließlich abgerissen.

aus der ehemaligen DDR unter anderem einen Wolkenkratzer in Dubai. Auch in Motorenblöcken des VW-Golf findet sich das Material wieder. Vom Volkshaus zum Volkswagen – Ironie der Geschichte.



Fotos: Lutz Schramm/lutzschramm.de; joi/flickr

Recycling im großen Stil: Stahl aus dem abgerissenen Palast der Republik wurde beim Bau des Burj Khalifa verwendet.

Die Stahlträger wurden eingeschmolzen und weiterverwendet: Heute stützt der Stahl